



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/696
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 14.09.2009
	Berichterstatter: Sabine Kählert/ Ute Bräuß
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Sabine Kählert/ Ute Bräuß
Berichte der Verwaltung	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
28.09.2009	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Berichte aus dem Bereich Jugend, Sport und Kinderbetreuung

I: Bereich Jugend/ Kinderbetreuung:

1. Hortgruppe an der Johannes-Schwennesen-Schule

Rechtzeitig mit Beginn des neuen Schuljahres 2009/2010 hat die 2. Hortgruppe an der Johannes – Schwennesen – Schule ihren Betrieb aufgenommen. Beide Hortgruppen sind mit jeweils 15 Kindern voll belegt. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch Mitarbeiter des Bauhofes und Bauhofleitung sind sämtliche Umbaumaßnahmen planmäßig erfolgt.

Das vorhandene Personal wurde auf die 2 Gruppen verteilt und durch die Abordnung einer Mitarbeiterin des Jugendzentrums für 25 Wochenstunden komplettiert.

Die Abordnung aus dem Bereich des Jugendzentrums vorerst befristet für ein Jahr ist vertretbar, weil die Öffnungszeiten angepasst und organisatorische Änderungen vorgenommen wurden.

Da die Horteinrichtung eine eigenständige Leitung erhalten hat, hält der DRK-Kreisverband den Abschluss eines gesonderten Trägervertrages für erforderlich. Über den ersten vorgelegten Entwurf wird derzeit noch zwischen Verwaltung und DRK verhandelt. Eine Beratung und Beschlussfassung ist für die Fachausschuss-Sitzung am 16.11.2009 vorgesehen.

2. Trägervertrag für die DRK-Kindertagesstätte Friedlandstr.

Einhergehend mit dem Abschluss eines neuen Trägervertrages für die DRK-Kindertagesstätte

Friedlandstr. wurde der Verwaltung der Auftrag erteilt, Verhandlungen über die Senkung der Verwaltungskostenpauschale und die vorzeitige Rückabwicklung des Erbbaurechtsvertrages und Rückübertragung des Gebäudes an die GGT fortzusetzen.

Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit dem Ziel der Rückübertragung von Grundstück und Gebäude geführt. Unter Beteiligung des Kreisvorsitzenden des DRK Herrn Krohn wurde glaubhaft dargestellt, dass eine vorzeitige Auflösung des Erbbaurechtsvertrages einschließlich Gebäuderückübertragung erhebliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan des DRK hätte.

Auch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Pinneberg konnte in der Angelegenheit keinen Lösungsvorschlag unterbreiten. Deshalb wurde die Gebäuderückübertragung an die Stadt Tornesch vorerst zurückgestellt. Die Verhandlungen über die

Verwaltungskostenpauschale und den neu zu schließenden Trägervertrag werden im Oktober 2009 fortgesetzt werden. Zur nächsten Sitzung am 16.11.2009 soll ein abgestimmter Entwurf vorgelegt werden.

3. Neugeborengeschenkaktion

Für den Zeitraum April bis Mitte September 2009 sind insgesamt 38 Geburten beim EWA Tornesch erfasst worden. Im Rahmen der „Tornescher Neugeborengeschenkaktion“ wurden seit Juni ds. Jahres 23 Familien besucht. Bei erstmaligem telefonischen Kontakt mit den Familien ist eine überwiegend positive Resonanz festzustellen, sodass in der Regel kurzfristige Besuchstermine vereinbart werden können. Lediglich Eltern, die bereits Kinder im Kleinkind- bzw. Schulalter haben, geben an, ausreichend informiert zu sein und nehmen das Angebot der Neugeborengeschenkaktion vereinzelt nicht an. Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt, sobald ein Rücklauf der Besucherprotokolle erfolgt ist, aus denen evtl. Wünsche und Anregungen von Eltern hervorgehen.

4. Jugendfahrten

Im Haushaltsjahr 2009 wurden insgesamt 50 Anträge auf Förderung eingereicht (Vergleich zum Vorjahr: 44 Anträge). Für eine Förderung nach den gültigen Richtlinien der Stadt Tornesch können voraussichtlich nur 45 Anträge berücksichtigt werden. Die Anträge lfd. Nr. 46/2009 bis 50/2009 wurden erst nach Ablauf der Meldefrist verspätet eingereicht. Eventuell kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine Teilförderung dieser Maßnahmen erfolgen, sofern im Rahmen der abschließenden Prüfung nach Eingang der Verwendungsnachweise keine bzw. eine geringere Zuschussgewährung zu den lfd. Nr. 1-45/2009 erfolgt.

5. Landesprogramm „Offensive gegen Kinderarmut“ -Kein Kind ohne Mahlzeit-

Lt. Rückmeldung der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“, der AWO-Kindertagesstätte Merlinweg und der DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße nehmen in Tornesch zurzeit insgesamt 240 Kinder am Mittagessen teil (einschließlich der beiden Hortgruppen an der Johannes-Schwennesen-Schule). Im laufenden Kindergartenjahr wurden für insgesamt 27 Kinder Förderanträge ab 01.08.2009 beim Land Schleswig Holstein eingereicht. Erfreulich ist, dass nunmehr auch eine Förderung für Schulkinder in Hortbetreuung möglich ist und die Förderzeit auf ein ganzes Kindergartenjahr, also zunächst bis 31.07.2010, ausgeweitet wurde. Die Förderung beträgt weiterhin 1,-- € Zuschuss pro Kind/Mahlzeit, sodass Eltern, die eine Förderung erhalten, in Tornescher Einrichtungen einen Eigenanteil „Elternbeitrag Essengeld“ in Höhe von mtl. 36,-- € leisten.

6. Kostenausgleich gem. § 25a Kindertagesstättengesetz

Im laufenden Kindergartenjahr werden zurzeit 13 Tornescher Kinder in auswärtigen Einrichtungen betreut -Stand: 15.09.2009- (Vergleich 2008/2009: 16 Kinder). Auffällig ist, dass insbesondere längere Betreuungszeiten im Elementarbereich bis 14.00 bzw. 17.00 Uhr verstärkt nachgefragt werden und teilweise nicht unmittelbar zum gewünschten Aufnahmetag (zeitnah ab Vollendung des 3. Lebensjahres) in einer Tornescher Einrichtung berücksichtigt werden können. Aufgrund der längeren Betreuungszeiten ist ein entsprechend höherer Kostenausgleich an die Träger der auswärtigen Einrichtungen zu leisten (vgl. TOP „Nachtragshaushalt 2009“; HHSt.464.672).

7. Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle der Familienbildung Wedel e.V.

Bislang mussten Tornescher Eltern, die für ihr Kind eine Betreuung durch eine Tagesmutter wünschten, zur Beratung und Vermittlung einen Gesprächstermin mit der Familienbildung in Wedel wahrnehmen. Gemäß dem Beschluss vom 17.11.2008 (vgl. Vorl. VO/08/547) steht interessierten Tornescher Eltern sowie den in Tornesch aktiven Tagesmüttern seit dem

10.02.2009 eine Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle der Familienbildung Wedel e.V. in den Räumen der VHS zur Verfügung.

Gemäß vorliegendem Tätigkeitsbericht der Mitarbeiterin der Familienbildung Wedel e.V. für den Auswertungszeitraum März bis August 2009 wird das Angebot sowohl von Tornescher Eltern aber auch den in Tornesch aktiven Tagesmüttern sehr gut angenommen (vgl. anl. Zusammenfassung der Gesamtauswertung). Über die Fortsetzung dieses Angebotes ab Januar 2010 ist in der nächsten Sitzung gesondert zu beraten. Derzeit sind in Tornesch 10 Tagesmütter tätig.

8. Gewährung des „KiTa-Talers“ sowie Zuschussgewährung pro Betreuungsstunde bei Betreuung in Tagespflege

Mit Stand vom 15.09.2009 liegen für das Kindergartenjahr 2009/2010 insgesamt 22 Förderanträge vor. Diese Anzahl entspricht der Größenordnung im vergangenen Kindergartenjahr. Es ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Anträge im Laufe dieses Kindergartenjahres noch leicht erhöhen wird, da Aufnahmekapazitäten in den vorhandenen Krippengruppen der Kindertagesstätten erst wieder zum 01.08.2010 vorhanden sein werden. Aufgrund der konstanten Betreuung von mindestens 20 Kindern unter drei Jahren in Tagespflege wird verwaltungsseitig weiterhin ein Ausbau der Krippenbetreuung in Kindertagesstätten für erforderlich gehalten.

9. Aktuelle Belegungssituation in den Tornescher Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen einschließlich Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule:

-vgl. Tabelle in der Anlage-

10. Wartelistenabgleich zum Aufnahmeterrnin 01.08.2010

Das gemeinsame Abstimmungsgespräch zwischen der Verwaltung und den Leiterinnen der Tornescher Kinderbetreuungseinrichtungen über die in den Kindertagesstätten sowie der Evangelischen Spielstunde geführten Wartelisten für das Kindergartenjahr 2010/2011 wird am 5. Oktober 2009 im Rathaus erfolgen. Basierend auf dem Ergebnis der aktuellen Nachfrageentwicklung wird zeitnah die Maßnahmeplanung zum 01.08.2010 mit dem Ziel erfolgen, auch im kommenden Kindergartenjahr in den Tornescher Einrichtungen möglichst bedarfsgerechte Angebote vorzuhalten. Außerdem ist der Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für unter 3-jährige fortzusetzen.

11. Arbeitsbesuch in der dänischen Partnerkommune Jammerbuqt

Wie sicherlich bereits den Medienberichten zu entnehmen war, startete eine Delegation bestehend aus Kindergartenleiterinnen, Politik und Verwaltung vom 03.09. bis 05.09.2009 zu einem Arbeitsbesuch nach Aabybro. Nach Begrüßung durch den dortigen Bürgermeister besuchte die Delegation zahlreiche Betreuungseinrichtungen, u.a. auch ein Segelschiff am Limfjord. Während der Besichtigungen erhielten die Teilnehmer Informationen über die Betreuungskonzepte, Kosten, Elternbeiträge, Betreuungszeiten und vieles mehr. Besonders bemerkenswert ist die gute Vernetzung zwischen Schule, Kinderbetreuungseinrichtungen und Tagesmüttern. Insbesondere die Zusammenarbeit zwischen Kinderbetreuungseinrichtung und Tagesmüttern wäre auch in Deutschland zu verbessern. In Dänemark besuchen Tagesmütter mit den von ihnen betreuten Kindern (max. 5 Kinder zeitgleich) die Kinderbetreuungseinrichtungen und dürfen auch deren Außengelände nutzen.

Die Jugendfeuerwehr Tornesch hat in der letzten Sommerferienwoche die Jugendfeuerwehr in Strzelce besucht.

12. Einrichtung einer Kinderkleiderkammer in Tornesch

Im Juni 2009 informierte uns die Vereinsvorsitzende von Holsteiner helfen Holsteinern über die Verlegung des Vereinssitzes nach Elmshorn. Zeitgleich berichtete sie über Notlagen von Tornescher Bürgern. Sie wurde daraufhin über die Fördermöglichkeiten informiert. In Elmshorn betreibt der Verein eine Kinderkleiderkammer, die auch von zahlreichen Tornescher Bürgerinnen und Bürgern aufgesucht wird. So wurde die Idee wiederbelebt, auch in Tornesch eine Kinderkleiderkammer einzurichten. Die Umsetzung war zuletzt im vergangenen Jahr an fehlenden Räumen gescheitert. Nachdem nunmehr die AWO-Klausen in der Pommernstr. von der AWO mangels Nutzung an die Stadt Tornesch als Eigentümerin zurück gegeben wurde, kann über die künftige Vergabe des Raumes neu entschieden werden. Der Raum wäre als Kinderkleiderkammer mit Treffpunkt für Eltern durchaus geeignet und der Verein hat bereits sein Interesse bekundet, die Kleiderkammer zu betreiben. Zwischenzeitlich haben sich jedoch auch weitere Interessenten gemeldet. Über eine Nutzung ab Januar 2010 sollte dann in der nächsten Sitzung am 16.11.2009 nach entsprechender Vorlage der Verwaltung entschieden werden. Im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes sind jedoch bereits notwendige Mittel für die Renovierung des Raumes eingeplant worden. Nach jahrelanger Nutzung überwiegend für Jugend- und Kinderarbeit ist eine Renovierung dringend erforderlich. Kostenvoranschläge für Malerarbeiten, Erneuerung des PVC-Belages und den Einbau einer weiteren Deckenleuchte in einer Gesamtsumme von 1.900,-- € liegen bereits vor. Auf dieser Grundlage sind entsprechende Mittel in den Nachtragshaushalt (Bauunterhaltung, deshalb Beratung im Bauausschuss) eingestellt worden.

13. Vermittlungs- und Beratungsstelle der Familienbildung Wedel e. V

Seit 01.03.2009 findet eine Vor-Ort-Beratung der Familienbildung Wedel e. V. (Tagesmütterberatung) in Tornesch in den Räumen der VHS statt. Die Beratung wird sehr gut angenommen. In der Anlage ist ein Bericht der Familienbildung Wedel beigelegt.

II. Bereich Sport:

1. Sportförderung

Die im Haushalt 2009 bereit gestellten Sportfördermittel sind bis auf für einen Verein bereits ausgezahlt worden. Um vollständig nach Richtlinien fördern zu können, fehlte ein Betrag in Höhe von 1.000,-- € insgesamt. Dieser Betrag wurde in den Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2009 eingestellt.

2. Sportlerehrung 2009

Es wird vorgeschlagen, die Ehrung der sportlichen Erfolge Tornescher Sportler im Jahr 2009 am **Sonntag, dem 17. Januar 2009, ab 11.00 Uhr in der Aula der Klaus-Groth-Schule** vorzunehmen. Im letzten Jahr wurde die Sportlerehrung zusammen mit der Einweihung der Sporthalle mit entsprechendem festlichen sportlichen Rahmenprogramm abgehalten. Es wird deshalb vorgeschlagen, die kommende Sportlerehrung mit einem kleineren Rahmenprogramm vorzunehmen und dann im nächsten Jahr wieder eine größere Veranstaltung zu planen.

III. Schule und Kultur

1. Baumaßnahmen an der Fritz-Reuter-Schule

Im Konjunkturpaket II wurden folgende Maßnahmen an der Fritz-Reuter-Schule berücksichtigt:

Dachsanieierung inkl. Wärmedämmung, Blitzschutz, Lichtkuppeln und Entwässerung sowie energetische Sanierungsmaßnahmen der Fassaden inkl. Fenster und Sonnenschutz, Verbesserung der Raumakustik und Anbindung des Altbaus an die Einzelraumsteuerung der Heizung.

Bei einem förderfähigen Gesamtkostenvolumen für die genannten Maßnahmen von 150.344,00 € und einer Förderquote von 75 % beträgt der Zuschuss aus dem Konjunkturpaket II 112.758,00 €.

Zurzeit befinden sich die Maßnahmen im Vorplanungsstadium. Die Umsetzung wird in 2010 erfolgen.

2. Baumaßnahmen an der Johannes-Schwennesen-Schule

Für die Johannes-Schwennesen-Schule wurden ebenfalls energetische Maßnahmen im Konjunkturpaket II berücksichtigt. Es handelt sich um die Fassadenfenster an der Nordostseite, die Erneuerung der Fußbodenkonstruktion und Raumbeheizung. Gleichzeitig wurden Mittel für die Erweiterung des Pausenhofes eingeplant.

Bei einem förderfähigen Gesamtkostenvolumen für die genannten Maßnahmen von 255.000,00 € und einer Förderquote von 75 % beträgt der Zuschuss aus dem Konjunkturpaket II 191.250,00 €.

Zurzeit befinden sich auch diese Maßnahmen im Vorplanungsstadium. Die Umsetzung wird ebenfalls in 2010 erfolgen.

Eine weitere Maßnahme an der Johannes-Schwennesen-Schule, die nicht aus dem Konjunkturpaket gefördert wird, aber dennoch in diesem Jahr umgesetzt werden soll, ist die Sanierung der Außentoiletten. Durch die in den Toiletten festzustellende starke Geruchsbelästigung ist aus hygienischen Gründen angestrebt, noch in den Herbstferien mit den notwendigen Arbeiten zu beginnen. Das Ausschreibungsverfahren wurde bereits eingeleitet.

Anlage/n:

1. Zu 9: Tabelle über die Belegung in Tornescher Kindertagesstätten
2. Zu 12: Schreiben des Vereins Holsteiner helfen Holsteinern vom 29.7.2009
3. Zu 13: Auszug des Berichtes der Familienbildung Wedel e. V.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister